



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

## PRESSEMITTEILUNG

02.11.2006

---

### JAHRESTAGUNG DES BKJPP

---

Leipzig, Hotel The Westin Leipzig  
9.–11. November 2006

#### **„Baustelle Jugend – eine Jugendbaustelle“**

Entwicklung zwischen Autonomie und Abhängigkeit in verschiedenen therapeutischen Kontexten

#### **Sachsen: Versorgung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen durch Kooperationsmodelle verbessern**

„Endlich wurde die Gesundheitsversorgung als gesamtgesellschaftliches Problemfeld begriffen. Dadurch ist etwas in Bewegung gekommen, so dass wir niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater jetzt gemeinsam mit den Klinikern, dem Schul- und Jugendamt und anderen für die Versorgung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen Zuständigen gemeinsam neue Modelle der Kooperation oder gar Vernetzung ausprobieren können“, so Dr. med. Sven Schönfelder, Vorsitzender der Regionalgruppe Sachsen des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland (BKJPP). „Dass wir es in Sachsen geschafft haben, die bundesweite Sozialpsychiatrievereinbarung nicht nur durch die Ersatzkassen, sondern durch fast alle Kassen unterstützt zu bekommen, ist eine große Errungenschaft, auf die wir sehr stolz sind“. Mit Hilfe von solchen Kooperationsmodellen bis hin zu einem möglichen Versorgungsnetz lässt sich so auch das immense Defizit von niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern in der ambulanten Versorgung ein wenig mindern. Dagegen seien die stationären Möglichkeiten zur Versorgung Minderjähriger mit seelischen Erkrankungen in Sachsen durchaus als ausreichend anzusehen, auch Tagesklinikplätze stehen nach den jüngst geplanten Erweiterungen genügend zur Verfügung.

In der Zusammenarbeit zwischen „ambulant und stationär“ gibt es noch Reserven, ebenso beim Ausbau von Institutsambulanzen oder der Gründung von Medizinischen Versorgungszentren unter Einbeziehung unseres Fachgebietes. Aber die Sozialpsychiatrievereinbarung sichert den niedergelassenen Kollegen ein Ressourcen sparendes, wohnortnahes multimodales und integratives Arbeiten, so Schönfelder.

Eine Besonderheit von Sachsen ist, dass im öffentlichen Gesundheitsdienst auch Kinder- und Jugendpsychiater mitwirken. Das ist von Vorteil bei der Zusammenarbeit mit dem kinder- und jugendärztlichen Dienst und der Jugendhilfe und für künftige Netzwerke und die Umsetzung von Kooperationsvereinbarungen unabdingbar. Erste Ansätze zeigen sich in einem ADHS-Netzwerk in Leipzig. Dort geht es im Moment darum, feste Strukturen zu etablieren, die es betroffenen Patienten, Eltern, Lehrern ermöglichen, mit einer Art Wegweiser auf den richtigen Behandlungspfad zu gelangen. Der Psychiatriekoordinator des öffentlichen Gesundheitsdienstes bringt hier die Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendärzte, die

---

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter

[www.bkipp.de](http://www.bkipp.de)

[www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de) | [www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de)

Geschäftsstelle BKJPP

Im Spital/Stuttgarter Str. 51 | 71263 Weil der Stadt | Tel.: 0 70 33 – 69 11 36 | Fax: 0 70 33 – 8 05 56

[bkipp@dr-schaff.de](mailto:bkipp@dr-schaff.de) | [www.bkipp.de](http://www.bkipp.de)



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

## PRESSEMITTEILUNG

zuständigen Ämter wie Gesundheits-, Schul-, Jugendamt an einen Tisch. In der Stadt Meißen läuft seit zwei Jahren ein Modellprojekt nach dem Magdeburger Modell, bei dem sich für Familien mit komplexem Hilfebedarf eine Kooperation zwischen niedergelassenen und klinisch tätigen Kinder- und Jugendpsychiatern mit der Jugendhilfe, den schulischen Diensten, dem öffentlichen Gesundheitsdienst und anderen Einrichtungen als segensreich erwiesen hat.

Diese und andere Kooperationsvereinbarungen, Beispiele für Vernetzungen bis hin zu einer Versorgungslandkarte stehen auch im Zentrum der Jahrestagung des BKJPP in Leipzig.

Sachsen bleibt hinsichtlich der Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher sicher noch eine Baustelle. Dennoch ist Optimismus angesagt, denn Sachsen kann sich auf eine gute Tradition in der Kinder- und Jugendpsychiatrie besinnen: Vor 80 Jahren gründete Paul Schröder in Leipzig die erste Beobachtungsstation für psychisch auffällige Kinder und Jugendliche und nach dem zweiten Weltkrieg wurde hier die erste ostdeutsche universitäre Kinder- und Jugendpsychiatrie aufgebaut. Die kürzliche Neubesetzung dieses Lehrstuhles gibt dabei neue Impulse für die Arbeit auch in der Praxis.

Als Medienvertreter laden wir Sie herzlich zum Besuch der BKJPP-Jahrestagung unter dem **Motto: „Baustelle Jugend – eine Jugendbaustelle. Entwicklung zwischen Autonomie und Abhängigkeit in verschiedenen therapeutischen Kontexten“** ein.

Zur Vertiefung der Versorgungsproblematik möchten wir insbesondere hinweisen auf das „Berufspolitische Symposium: Kooperation oder Konkurrenz – Praxen und Institutsambulanzen für KJPP bei der Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher“ am Donnerstag, dem 9. November von 16 bis 18 Uhr.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Christa Schaff  
Vorsitzende

---

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

[www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de) | [www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de)

Geschäftsstelle BKJPP

Im Spital/Stuttgarter Str. 51 | 71263 Weil der Stadt | Tel.: 0 70 33 – 69 11 36 | Fax: 0 70 33 – 8 05 56

[bkjpp@dr-schaff.de](mailto:bkjpp@dr-schaff.de) | [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

## PRESSEMITTEILUNG

---

### Terminhinweise

---

#### **Pressekonferenz**

**Donnerstag, 09.11.2006, 11.00 Uhr**

THE WESTIN LEIPZIG, Gerberstrasse 15, 04105 Leipzig

#### **Schülerforum: „... voll die Krise!?“**

**Donnerstag, 09.11.2006, 8.15–10.15 Uhr**

THE WESTIN LEIPZIG, Gerberstrasse 15, 04105 Leipzig

[www.schuelerforum-leipzig2006.de](http://www.schuelerforum-leipzig2006.de)

#### **Berufspolitische Symposium:**

**Kooperation oder Konkurrenz – Praxen und Institutsambulanzen**

**für KJPP bei der Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher“**

**Donnerstag, 09.11.2006, 16.00–18.00 Uhr**

#### **Eröffnungsvortrag**

**Freitag, 10.11.2006, 9.30–11.00 Uhr**

Jugend 2006 – welchen Belastungen ist die junge Generation ausgesetzt?

*K. Hurrelmann (Bielefeld)*

---

### Akkreditierung

---

Wir bitten um Ihre Akkreditierung zur Jahrestagung mit dem beigefügten Anmeldeformular.

Download der Pressemeldung unter [www.ctw-congress.de/bkjpp](http://www.ctw-congress.de/bkjpp)

Wiedergabe der Meldung unter Nennung der Urheberschaft und Bezugsquelle,  
Belegexemplar erbeten.

#### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Pressestelle des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.

Frau Gabriele Gehauf

c/o Science Services Thomas Wiese

Hohenzollerndamm 124, 14199 Berlin

Tel.: (030) 89 73 79 30

Fax: (030) 85 07 98 26

e-mail: [gabriele.gehauf@science-services.org](mailto:gabriele.gehauf@science-services.org)

Weitere Informationen zur Jahrestagung finden Sie unter

[www.ctw-congress.de/bkjpp](http://www.ctw-congress.de/bkjpp)

---

Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

[www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de) | [www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de)

Geschäftsstelle BKJPP

Im Spital/Stuttgarter Str. 51 | 71263 Weil der Stadt | Tel.: 0 70 33 – 69 11 36 | Fax: 0 70 33 – 8 05 56

[bkjpp@dr-schaff.de](mailto:bkjpp@dr-schaff.de) | [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)